



# Jahresbericht 2019



**Stiftung Alterssiedlung Grenchen**

Alterszentrum Kastels  
Alterszentrum am Weinberg  
Alterswohnungen



## Inhaltsverzeichnis

### **Stiftungsrat**

Neuer Umgang mit Medikamenten	4
Organigramm	9
Personelles	10
Dienstjubiläen	11
Pensionierungen	11

### **Alterszentrum Kastels**

Statistische Angaben	12
Wir gedenken unseren Verstorbenen	13

### **Alterszentrum am Weinberg**

Statistische Angaben	14
Wir gedenken unseren Verstorbenen	15

### **Rechnungsabschluss**

#### *Stiftung Alterssiedlung Grenchen*

Bilanz per 31. Dezember 2019	16
------------------------------	----

#### *Alterszentrum Kastels*

Erfolgsrechnung	18
Veränderung Eigenkapital	20
Erfolgsrechnung Alterswohnungen	21

#### *Alterszentrum am Weinberg*

Erfolgsrechnung	22
Veränderung Eigenkapital	24

Anhang	25
Revisorenbericht	29

# Neuer Umgang mit Medikamenten

## Alterszentren Grenchen regelten die Medikamentenabgabe neu

*Vor etwas mehr als anderthalb Jahren hat der Stiftungsrat der Alterszentren Grenchen Kastels und Weinberg beschlossen, die Medikamentenabgabe an ihre Bewohnerinnen und Bewohner neu zu regeln. Statt dass die Bewohnerinnen und Bewohner die Medikamente über den Arzt beziehen und der Pflegedienst sie einzeln bereitstellt, kommen diese jetzt für jede Bewohnerin und jeden Bewohner eingeschweisst in Säcklein aus Plastikfolie, beschriftet mit den Daten des Patienten und dem Inhalt.*

Bis zur Umstellung vor einem Jahr wurden die Medikamente für die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterszentren Grenchen von ihrem jeweiligen Arzt verschrieben und zum Teil auch direkt abgegeben. Rund 25 Ärzte gingen im Kastels und Weinberg regelmässig ein und aus. Der Pflegedienst hatte die Aufgabe, die Medikamente für die Bewohner nach ärztlicher Verordnung bereitzustellen. Eine Aufgabe, die äusserst zeitintensiv war.

Der Kanton hatte nach einem Aufsichtsbesuch im Jahr 2018 den Alterszentren Grenchen eine Auflage aufgebracht: Statt wie anhin die verschiedenen Medikamente jeweils jedem Bewohner, jeder Bewohnerin individuell in einem Becher bereitzustellen und beispielsweise zu den Mahlzeiten zu verabreichen, mussten die Pflegenden die einzelnen Tabletten im Blister, der Originalverpackung, belassen und mit einer Schere ausschneiden und erst bei der Verabreichung aus der Verpackung nehmen, sofern das die Bewohnerinnen und Bewohner nicht selber konnten.



drücken: Alleine für die Bereitstellung und Kontrolle der Medikamente benötigte man für beide Häuser knapp die Kapazität einer Vollzeitstelle. Das sind durch die Medikamentenabgabe absorbierte Personalressourcen, die man lieber anderweitig sinnvoller nutzen wollte.

### Eintritt ins Heim erfolgt spät

Die Komplexität der Krankheitsbilder habe in den letzten Jahren massiv zugenommen, erklärt Sonja Leuenberger, Geschäftsleiterin der Alterszentren Grenchen Kastels und Weinberg, weil viele Leute erst spät ins Heim eintreten, zum Teil schon stark pflegebedürftig seien und an komplexeren Krankheiten und Gebrechen litten. Zudem habe sich die Bewohnerstruktur stark verändert: «Wir sind in den Alterszentren Grenchen momentan bei einer Quote von rund 50% Wechsel unserer Bewohnerinnen und Bewohner pro Jahr», erklärt Sonja Leuenberger: «Wir haben aber auch einen grossen Anteil an älteren Menschen, die zum Beispiel nach einem Spitalaufenthalt zu uns kommen, einfach so lange, bis sie wieder fit genug sind, um zurück nach Hause zu gehen.»



Dies sei aus hygienischen Gründen notwendig, meinte der Kanton. Zudem vermeide man so Verwechslungen, weil es von jedem Medikament inzwischen viele verschiedene Erscheinungsformen gebe und sie ohne Verpackung nicht identifizierbar seien.

Dazu kamen Kontrollen und Anpassungen aufgrund geänderter Rezepte und Verordnungen der Ärzte. Für die Alterszentren Grenchen kann man das in Zahlen aus-

Das hiess auch, dass mit jedem neuen Bewohner neue Medikamentenverordnungen umgesetzt werden mussten oder sich bei bestehenden Bewohnern die Medikationsliste des Öfteren änderte. «Das überstieg schlicht unsere Kapazitäten», erklärt Leuenberger. Sowohl organisatorisch als auch was die Abläufe und die mögliche Fehlerquote betreffe, sei man damals an Grenzen gestossen. Aus diesem

Grund habe der Stiftungsrat der Alterszentren Grenchen 2018 beschlossen, die Bereitstellung der Medikamente auszulagern und so auch ein höheres Mass an Sicherheit für die Bewohnerinnen und Bewohner zu erreichen.

### **Zusammenarbeit mit regionaler Apotheke**

Die Alterszentren Grenchen haben diverse Offerten verschiedener Anbieter eingeholt. Schliesslich hat man sich für die Coop vitality Apotheke Grenchen entschieden. «Apotheker Hermann Marti, mit dem wir schon etwa 20 Jahre zusammenarbeiten, hat gleichzeitig auch eine wichtige Kontrollfunktion. Er überprüft die Verordnungen auf mögliche Wechselwirkungen zwischen den Medikamenten und ersetzt sie in Absprache mit dem behandelnden Arzt mit günstigeren Generika, so wie das vom Gesetz vorgeschrieben ist», erklärt Leuenberger. Der Apotheker bestellt dann bei der Oensing Firma «Medifilm AG» die Medikamente, die dort pro Bewohner pro Abgabe verpackt und beschriftet werden und an die AZ Grenchen geliefert werden.



«Medifilm» beschäftigt an ihrem Standort rund 50 Mitarbeitende und verpackt im Monat im Schnitt 2,5 Millionen Tabletten in rund einer Million Plastiksäcklein, die an diverse Institutionen aber auch Einzelpersonen geliefert werden, mit denen die Firma einen Vertrag hat. Der Name «Medifilm» stammt daher, dass die Medikamente in einer Film-ähnlichen Form verpackt sind und in Rollen geliefert werden.

Nathalie Obrecht, Leiterin Qualitätsmanagement, Projektverantwortliche für den Wechsel und Verantwortliche für die Einbindung ins digitale Pflegedienstprogramm «CareCoach», übernahm die Koordination mit den Verantwortlichen bei «Medifilm» und überwachte die für die Umsetzung notwendigen Änderungen in den Abläufen. Es ist sogar angedacht, im Zuge der fortlaufenden Digitalisierung die Medikamentenbestellung direkt über «CareCoach» abzuwickeln – die Entwicklung entsprechender Software sei im Gang, sagt die Projektverantwortliche.

«Selbstverständlich hatten die Bewohnerinnen und Bewohner immer noch das Recht, ihre Medikamente selber zu bestellen und selbstständig einzunehmen. Die Alterszen-



tren Grenchen können aber in diesem Fall keine Verantwortung übernehmen, da diese in der Eigenverantwortung der Bewohnenden liegt», so Sonja Leuenberger. In diesem Fall mussten die Bewohner eine Erklärung unterzeichnen, dass sie die volle Verantwortung für ihre eigene Medikation übernehmen und die Alterszentren von ihrer Verantwortung entlastet sind.

### **Kosten sparen inklusive**

Das Ganze hat auch einen wirtschaftlichen Aspekt: Sowohl im Kastels wie im Weinberg fielen haufenweise Medikamente an, die aufgrund einer Verordnung gekauft aber dann überflüssig wurden, weil die Verordnung geändert oder eine neue Therapie notwendig wurde. «Die Gesetzgebung verbietet eine Rücknahme dieser Medikamente, selbst wenn sie noch originalverpackt, die Packungen nicht angebrochen und das Ablaufdatum längst nicht erreicht ist. Sie müssen der Vernichtung zugeführt werden», sagt Sonja Leuenberger.



Zudem dürfte der Apotheker im einen oder anderen Fall ein günstigeres Medikament mit derselben Wirkung finden, so wie das der Gesetzgeber von ihm erwartet. Und dies sei ja auch im Sinne der Krankenkassen. Der Dachverband der Pflegeheime «Curaviva» begrüsst den Schritt in diese Richtung ebenfalls.

«Mit der Umstellung wollten wir nicht nur Ressourcen freischaufeln, die bis dahin blockiert waren, sondern auch

für unsere Bewohnerinnen und Bewohner die Qualität und Sicherheit bei der Medikamentenabgabe verbessern», sagt Geschäftsführerin Sonja Leuenberger.

### **Das System bewährt sich jeden Tag**

Inzwischen hat man ein Jahr lang Erfahrungen gesammelt und zieht ein positives Fazit. Vier Direktbetroffene erzählen, wie sie den Wechsel erlebt haben und soviel ist klar: Ein Jahr nach Einführung des neuen Systems der Medikamentenbereitstellung möchte niemand mehr zurück.

Im Gespräch mit Pflegedienstleiterin Cécile Boillat, Andrea Valli, Fachverantwortliche für Pflege, Jessica Leins, Leiterin Pflege im Alterszentrum am Weinberg und Almina Demirci, Fachangestellten Gesundheit.

Die Vorbereitungszeit sei eher unruhig und etwas stressig gewesen, sagt Andrea Valli. Aber die Umsetzung und der Wechsel zum neuen System seien relativ ruhig verlaufen. «Natürlich gab es einige Mitarbeitende, die skeptisch waren am Anfang. Diese Skepsis hat sich aber rasch gelegt.»

Sie sei ganz und gar nicht begeistert gewesen über den Wechsel, meint Almina Demirci: «Ich stand gerade zwei Wochen vor der Abschlussprüfung und musste mich noch rasch in ein völlig neues System einarbeiten. Das war nicht besonders motivierend. Vor allem befürchtete ich, dass die Medikamentenkunde auf diese Art zu kurz kommt.



Inzwischen weiss ich aber, da ich auch selber als Ausbilderin tätig bin, dass das Wissen um die Medikamente innerhalb des Betriebs einfach anders vermittelt werden muss.»

Dieser Punkt sei sowieso die grösste Sorge der Mitarbeitenden gewesen am Anfang, sagt Jessica Leins: «Viele hatten Mühe damit, sich jetzt komplett auf eine Maschine verlassen zu müssen. Denn jede Medikamentenabgabe ist einzeln verpackt, unter Umständen sind also drei Säcklein pro Tag für einen Bewohner, eine Bewohnerin vorbereitet. Einige Mitarbeitende haben am Anfang jedes Säcklein

genau geprüft, ob da kein Fehler vorliegt, also sogar noch Mehraufwand betrieben.»



Die Skepsis ist mittlerweile einem grossen Vertrauen in das neue System gewichen. Denn Fehler seien keine passiert. Und auch die Befürchtung, Kompetenzen zu verlieren, waren offenbar unbegründet, wie Cécile Boillat sagt. «Lernende und Pflegenden müssen sich genauso darüber informieren, welche Nebenwirkungen ein Medikament haben kann, das vom Arzt verordnet wird.



Insbesondere, wenn neue Medikamente verschrieben werden, muss man sich informieren. Es geht kein Wissen verloren». Unter anderem auch, weil auch die von der Abpackfirma gelieferten Listen kontrolliert und im System abgeglichen werden müssen.

### **Keine Mehrkosten für Bewohnerinnen und Bewohner**

Die Kosten für die externe Medikamentenbereitstellung werden nicht an die Bewohnerinnen und Bewohner weiterverrechnet, sondern vollumfänglich von den Alterszentren Grenchen getragen. Die Bewohner – respektive deren Krankenkassen – bezahlen lediglich die Medikamente, die sie auch schlucken.

Der grösste Vorteil des neuen Systems allerdings sei die Zeitersparnis: Einerseits bei der Bereitstellung der Medikamente, andererseits stünde der Apotheker in direktem Kontakt mit den Hausärzten, was für das Personal eine grosse Entlastung bedeute, erklärt Cécile Boillat.



Änderungen in der Verordnung würden direkt über die Apotheke und «Medifilm» abgewickelt.

«Alle Bewohnerinnen und Bewohner im Weinberg haben sich für das neue System entschieden - mit einer einzigen Ausnahme», sagt Jessica Leins. Dieser Bewohner habe sich aber nicht gegen das neue System gewehrt, sondern dagegen, seine Autonomie aufgeben zu müssen.

### **Umstellung in vielen Institutionen in der ganzen Schweiz**

Andere Pflegeinstitutionen und Alterszentren im Kanton haben die Umstellung bei der Medikamentenabgabe bereits vollzogen. So haben auch die Alterszentren Haus zur Heimat in Olten, die GAG Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu in Egerkingen und das Blumenfeld Zuchwil das Medikamentenrichten ausgelagert – es gibt dafür verschiedene Systeme.

In Firmen wie der «Medifilm AG» in Oensingen werden maschinell Medikamente gerüstet und in Säcklein abgepackt, für jeden Patienten individuell beschriftet mit Namen, Zeit der Einnahme, Art und Anzahl der Tabletten sowie einer optischen Beschreibung der Tabletten. Fehler bei der Abfüllung oder Dosierung werden so ausgeschlossen.

In den Kantonen Freiburg und Wallis wurde bereits vor über 10 Jahren ein Modell eingeführt, wo jedes Heim über einen «Vertrauensapotheker» verfügt, der für die Medikation der Heimbewohner mitverantwortlich ist und zwischen ihnen, den Ärzten und dem Pflegepersonal moderiert. Dadurch lassen sich nachgewiesenermassen

die Medikamente reduzieren, weil Überflüssige wegfallen. Im Kanton Wallis konnten pro Tag und Heimbewohner 1.50 Fr. eingespart werden: Von 8.70 Fr. im Jahr 2009 auf 7.20 Fr. im 2016.

Santésuisse honoriert diese Leistungen im Wallis: Das Heim bezahlt dem Vertrauensapotheker pro Tag und Bewohner eine Pauschale von 1.10 Fr. Die Krankenkassen vergüten dem Heim diese Pauschale.

Die Kosten für Medikamente machen in den Ausgaben der Grundversicherung schweizweit übrigens 25 % aus. 2016 waren das über 7 Milliarden Franken. (om)

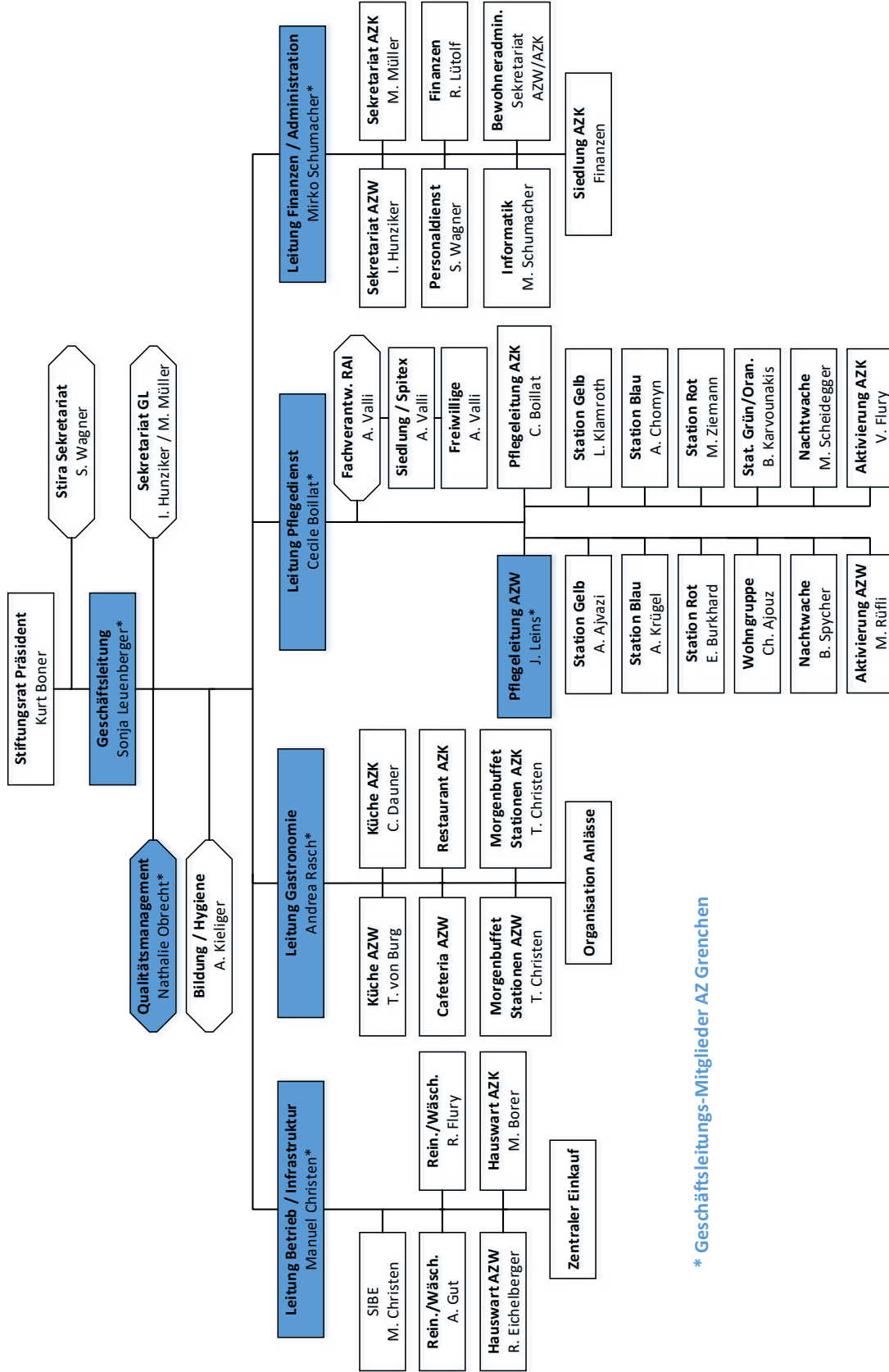
### **Medikamentenmix ist äusserst problematisch**

Eine Auswertung des Krankenversicherers Helsana hat ergeben, dass Heimbewohner ab 65 Jahre im Schnitt pro Tag 9,3 unterschiedliche Medikamente einnehmen, wie in einem Artikel im Grenchnertagblatt im April 2019 zu lesen war. Gebrechen und Beschwerden nehmen im Alter zu, verschiedene Therapien werden notwendig. 85% der Heimbewohner nehmen gleichzeitig fünf oder mehr Medikamente gleichzeitig ein. Laut der Helsana-Studie erhalten zudem vier von fünf Heimbewohnern Medikamente mit einem für sie potenziell ungeeigneten Wirkstoff. Zusätzlich erhöht sich das Risiko auf unerwünschte Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Medikamenten, was wiederum zu Nebenwirkungen führt, die unter Umständen als Krankheitssymptome interpretiert und mit zusätzlichen Medikamenten behandelt werden. (om)





# Organigramm Alterszentren

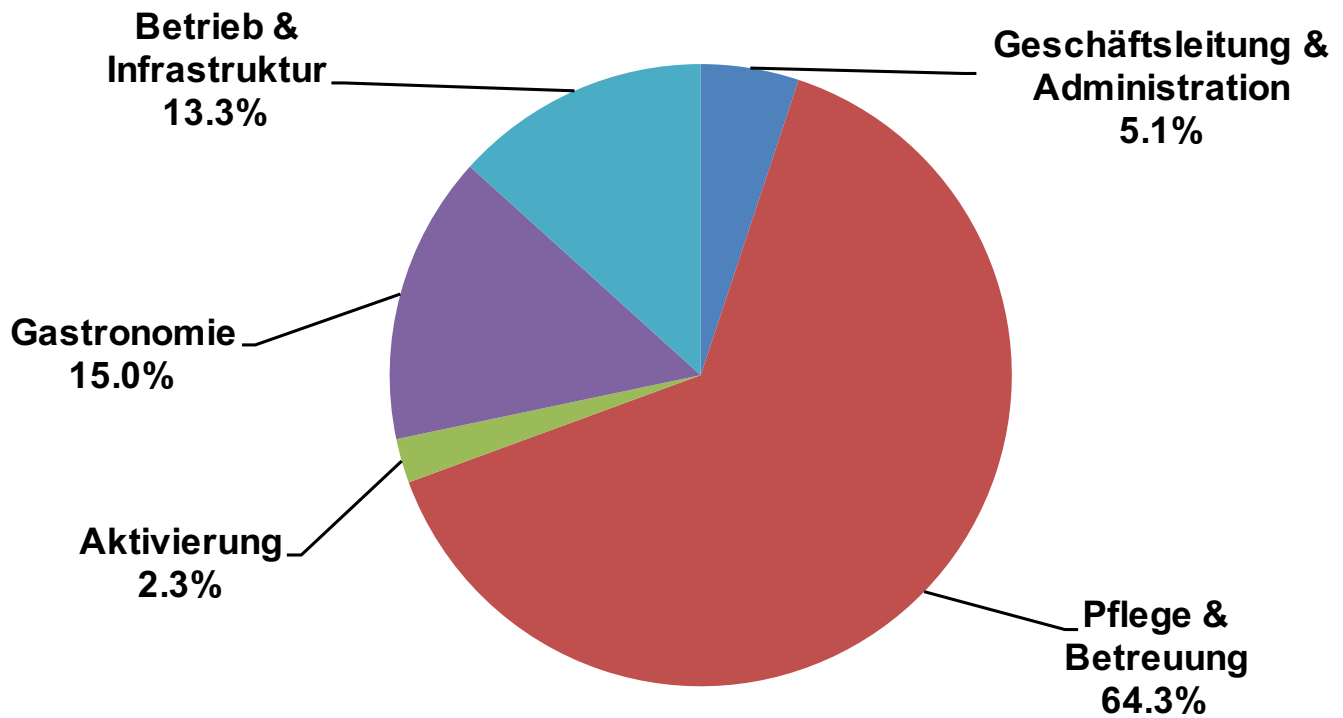


\* Geschäftsleitungs-Mitglieder AZ Grenchen

## Personelles

Ende 2019 beschäftigte unsere Stiftung insgesamt 228 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, entsprechend 146.4 Vollzeitstellen. In Ausbildung waren in den verschiedenen Bereichen 30 Lernende.

Geschäftsleitung und Administration	7.5 Stellen
Pflege	94.2 Stellen
Aktivierung	3.3 Stellen
Gastronomie	21.9 Stellen
Betrieb & Infrastruktur	19.5 Stellen



## Dienstjubiläen

Herzliche Gratulation unseren langjährigen Mitarbeitenden:

Blöchli Ornella	5 Jahre Jubiläum	Gastronomie	AZK
Christen Tamara	5 Jahre Jubiläum	Gastronomie	AZK/AZW
D'Antoni Angelo	5 Jahre Jubiläum	Pflege	AZW
Dauner Cristian	5 Jahre Jubiläum	Gastronomie	AZK
Demirci Almina	5 Jahre Jubiläum	Pflege	AZW
Flüeli Sabrina	5 Jahre Jubiläum	Pflege	AZK
Gerig Ronny	5 Jahre Jubiläum	Gastronomie	AZW
Gutknecht Isabella	5 Jahre Jubiläum	Pflege	AZK
Hilton John	5 Jahre Jubiläum	Pflege	AZK
Jost Jamie	5 Jahre Jubiläum	Pflege	AZK
Jovicic Marija	5 Jahre Jubiläum	Pflege	AZK
Moser Andrea	5 Jahre Jubiläum	Gastronomie	AZW
Pararajasingam Mithusah	5 Jahre Jubiläum	Pflege	AZW
Scheidegger Manuela	5 Jahre Jubiläum	Pflege	AZK
Schumacher Mirko	5 Jahre Jubiläum	Verwaltung	AZK/AZW
Strässle Nadine	5 Jahre Jubiläum	Pflege	AZK/AZW
Wyss Katrin	5 Jahre Jubiläum	Gastronomie	AZK
D'Amore Beatrice	10 Jahre Jubiläum	Gastronomie	AZK
Flury Ruth	10 Jahre Jubiläum	Hauswirtschaft	AZK
Bertholjotti Belinda	15 Jahre Jubiläum	Pflege	AZW
Elezi Mirjeta	15 Jahre Jubiläum	Pflege	AZW
Höltzchi Beatrice	15 Jahre Jubiläum	Pflege	AZW
Burkhard Elisabeth	20 Jahre Jubiläum	Pflege	AZW
Ulli Martin	20 Jahre Jubiläum	Hauswirtschaft	AZK
Andres Edith	25 Jahre Jubiläum	Hauswirtschaft	AZW
Baier Erika	30 Jahre Jubiläum	Pflege	AZK

## Pensionierungen

Im Jahre 2019 wurden pensioniert:

Andres Edith  
 Bill Heinz  
 Brotschi Ruth  
 Brunner Daniel  
 Burkhardt Brigitte  
 Bütschi Roswitha  
 Cassaro Vincenza  
 Eichelberger Robert  
 Guggi Daniela  
 Hess Brigitte  
 Höltzchi Beatrice  
 Kocher Isabella  
 Neuhaus Sonja  
 Russo Sonja

# Alterszentrum Kastels

## Statistische Angaben

### Bettenbestand 2019

### Pflegebetten

80

### Belegungen 2019

#### RAI-Pflegebedarfsstufen

#### Voranschlag

#### Rechnung

		<b>Tage</b>	<b>%</b>	<b>Tage</b>	<b>%</b>
RAI-Stufe	1 - a	600	2.10	178	0.62
RAI-Stufe	2 - b	2'316	8.09	5'896	20.37
RAI-Stufe	3 - c	2'400	8.39	2'654	9.17
RAI-Stufe	4 - d	2'500	8.74	2'257	7.80
RAI-Stufe	5 - e	3'500	12.23	4'661	16.11
RAI-Stufe	6 - f	5'000	17.47	4'430	15.31
RAI-Stufe	7 - g	4'000	13.98	2'541	8.78
RAI-Stufe	8 - h	4'000	13.98	2'126	7.35
RAI-Stufe	9 - i	1'000	3.49	1'207	4.17
RAI-Stufe	10 - j	2'000	6.99	1'908	6.59
RAI-Stufe	11 - k	800	2.80	548	1.89
RAI-Stufe	12 - l	500	1.75	180	0.62
Spitalaufenthalte				354	1.22
<b>Total</b>		<b>28'616</b>	<b>100</b>	<b>29'940</b>	<b>100</b>

### Bettenauslastung 2016-2019

Jahr	2016	2017	2018	2019
	94.50	97.60	99.46	99.10

### Kurzzeitaufenthalter

#### Frauen

#### Männer

Austritte 2019

17

4

### Altersstruktur

#### Stichtag 31.12.2019

#### Frauen

#### Männer

Durchschnittliches Alter

86

83

Jüngste/r Bewohner/-in

73

66

Älteste/r Bewohner/-in

99

93

## *Alterszentrum Kastels*

### *Wir gedenken unserer Verstorbenen des Jahres 2019*

<b>Todestag</b>	<b>Name</b>	<b>Jahrgang</b>
10.01.19	Sonderer Albert	1923
20.01.19	Arn Susanne	1941
20.01.19	Charmillot Marguerite	1938
27.01.19	Wiedmer Ernst	1928
12.02.19	Vuillemier Meta	1929
02.03.19	Schneider Heidi	1944
10.03.19	Fankhauser Frieda	1927
12.03.19	Lehmann Werner	1919
22.03.19	Sonderer Sonja	1929
25.03.19	Triebold Gertrud	1926
28.03.19	Bigolin Ernestina	1924
30.03.19	Borer Heidi	1932
01.04.19	Eberhard Ruth Johanna	1928
27.06.19	Girard Ilse	1920
13.07.19	Maillard André	1935
01.08.19	Manini Faustino	1935
01.08.19	Schenk Marta	1928
06.08.19	Güggli Greti	1928
07.08.19	Müller Yvonne	1933
20.08.19	Loepfe Hans	1934
02.09.19	Leuenberger Hedwig	1922
04.09.19	Wyss Ernst	1930
09.09.19	Güggli Maria	1924
16.09.19	Andres Maria	1925
24.09.19	Joray Nelly	1933
07.10.19	Baldenweg Johanna	1935
10.10.19	Bondi Salvatore	1940
21.10.19	Reichlin Rudolf	1946
30.10.19	Kohler Walter	1931
31.10.19	Gigandet Martha	1933
16.11.19	Vogt Otto	1931
27.11.19	Hänzi Anna	1917
29.11.19	Seiler Olga	1927
30.11.19	Panzera Pierre	1943
21.12.19	Benoit Rosa	1921

## Alterszentrum am Weinberg

### Statistische Angaben

#### Bettenbestand 2019

**Wohngruppe**  
9

**Pflegebetten**  
84

**Total**  
93

#### RAI-Pflegebedarfsstufen

#### Voranschlag

#### Rechnung

		<b>Tage</b>	<b>%</b>	<b>Tage</b>	<b>%</b>
RAI-Stufe	1 - a	900	2.71	1'065	3.20
RAI-Stufe	2 - b	8'000	24.05	9'358	28.10
RAI-Stufe	3 - c	400	1.20	4'953	14.87
RAI-Stufe	4 - d	4'700	14.13	2'772	8.32
RAI-Stufe	5 - e	2'300	6.91	1'004	3.01
RAI-Stufe	6 - f	3'500	10.52	4'918	14.77
RAI-Stufe	7 - g	4'900	14.73	2'659	7.98
RAI-Stufe	8 - h	3'500	10.52	2'046	6.14
RAI-Stufe	9 - i	1'500	4.51	828	2.49
RAI-Stufe	10 - j	1'700	5.11	2'625	7.88
RAI-Stufe	11 - k	500	1.50	3654	1.10
RAI-Stufe	12 - l	1'366	4.11	271	0.81
Spitalaufenthalte				443	1.33
<b>Total</b>		<b>33'266</b>	<b>100</b>	<b>33'307</b>	<b>100</b>

#### Bettenauslastung 2016-2019

<b>Jahr</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
%	104.15	95.90	97.77	98.10

#### Kurzzeitaufenthalter

	<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>
Austritte 2019	11	7

#### Altersstruktur

<b>Stichtag, 31.12.2019</b>	<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>
Durchschnittliches Alter	85	85
Jüngste/r Bewohner -in	62	64
Älteste/r Bewohner -in	98	95

## *Alterszentrum am Weinberg*

### *Wir gedenken unserer Verstorbenen des Jahres 2019*

<b>Todestag</b>	<b>Name</b>	<b>Jahrgang</b>
05.01.19	Werthmüller Peter	1943
23.01.19	Albertella-Farine Mario	1933
14.02.19	Scheurer Hans	1928
16.02.19	Dubois-Heusser Ruth	1928
17.02.19	Parravicini Marcel	1930
02.03.19	Glanzmann Gertrud	1931
03.03.19	Vittori-Schiesser Peter	1937
11.03.19	Dabner Sara	1930
19.03.19	Rindlisbacher Maria Antonietta	1927
03.04.19	Probst-Thaler Maria	1933
24.04.19	Steffen Britta	1921
30.04.19	Kuhn Heidi	1925
01.05.19	Bitschin Doris	1944
30.05.19	Bonaiti Luigi	1936
30.06.19	Güggi-Flury Cécile	1924
20.07.19	Gasser Lydia	1924
02.08.19	Marti Peter	1936
19.08.19	Obrecht Lina	1923
19.08.19	Steiner Louise	1933
04.09.19	Rüegsegger Werner	1924
08.10.19	Daumüller Urs	1936
21.10.19	Scheller Willy	1930
24.10.19	Gygax Marianne	1931
12.11.19	Brotschi Margrit	1923
23.11.19	Kaiser Alice	1924
02.12.19	Brunner Emil	1929
06.12.19	Schaad Ursula	1931
15.12.19	Christener Helga	1935
23.12.19	Schneider Katharina	1924

## Stiftung Alterssiedlung Grenchen

### Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven	per 31.12.2019	per 31.12.2018	Veränderung
Kassen	48'033.45	55'679.30	-7'645.85
Post	191'300.24	387'765.14	-196'464.90
Banken	6'510'421.46	5'053'526.55	1'456'894.91
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>6'749'755.15</b>	<b>5'496'970.99</b>	<b>1'252'784.16</b>
Debitoren	2'553'672.75	2'418'642.50	135'030.25
Delkredere	-690'089.10	-532'825.90	-157'263.20
<b>Debitoren</b>	<b>1'863'583.65</b>	<b>1'885'816.60</b>	<b>-22'232.95</b>
Verrechnungssteuerguthaben	5'299.20	6'853.50	-1'554.30
Übrige Forderungen	63'283.70	82'950.50	-19'666.80
<b>Übrige Forderungen</b>	<b>68'582.90</b>	<b>89'804.00</b>	<b>-21'221.10</b>
<b>Vorräte</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>0.00</b>	<b>9'632.80</b>	<b>-9'632.80</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8'681'923.70</b>	<b>7'482'226.39</b>	<b>1'199'697.31</b>
Depot Finanzanlagen CS	1'146'592.00	1'068'170.00	78'422.00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1'146'592.00</b>	<b>1'068'170.00</b>	<b>78'422.00</b>
Immobilien	176'033.92	572'339.37	-396'305.45
Alterswohnungen	725'316.60	725'316.60	0.00
<b>Sachanlagen</b>	<b>901'350.52</b>	<b>1'297'655.97</b>	<b>-396'305.45</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2'047'942.52</b>	<b>2'365'825.97</b>	<b>-317'883.45</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>10'729'866.22</b>	<b>9'848'052.36</b>	<b>881'813.86</b>



## Bilanz

Passiven	per 31.12.2019	per 31.12.2018	Veränderung
Kreditoren	243'321.94	752'640.12	-509'318.18
Übrige Kreditoren	139'338.80	120'190.80	19'148.00
Depotgelder Heimbewohner	10'948.60	16'770.05	-5'821.45
Eintrittsdepot Heimbewohner	51'000.00	51'000.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	471'148.30	471'016.65	131.65
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>915'757.64</b>	<b>1'411'617.62</b>	<b>-495'859.98</b>
Rückstellung Personalhaus	0.00	49'200.00	-49'200.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>0.00</b>	<b>49'200.00</b>	<b>-49'200.00</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>915'757.64</b>	<b>1'460'817.62</b>	<b>-545'059.98</b>
Taxausgleich	2'035'948.32	2'035'948.32	0.00
Investitionskostenpauschale	5'005'394.69	4'346'012.23	659'382.46
Spendenfonds	122'790.75	123'361.55	-570.80
Erbschaftsfonds	127'113.80	127'113.80	0.00
<b>Zweckgebundene Rücklagen und Fondskapitalien</b>	<b>7'291'247.56</b>	<b>6'632'435.90</b>	<b>658'811.66</b>
Allgemeine Reserve	2'109'507.86	2'029'515.13	79'992.73
Reserve Alterswohnungen	413'353.16	-274'716.29	688'069.45
<b>Eigenkapital</b>	<b>2'522'861.02</b>	<b>1'754'798.84</b>	<b>768'062.18</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>10'729'866.22</b>	<b>9'848'052.36</b>	<b>881'813.86</b>

## Alterszentrum Kastels

### Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
60 Betriebsertrag	7'704'997.55	8'024'285.00	7'474'168.20
60 Bildung Investitionskostenpauschale	-752'700.00	-744'016.00	-813'316.00
60 Bildung Ausbildungsfonds	-57'900.00	-57'232.00	-58'094.00
62 Medizinische Nebenleistungen	1'806.20	0.00	1'479.75
63 Spezialdienste (Spitex)	94'461.05	150'000.00	106'992.85
65 Übrige Leistungen für Heimbewohner	36'784.25	30'400.00	36'450.70
65 Debitorenverluste/Veränderung Delkredere	-69'233.55	-10'000.00	-39'498.20
66 Mietertrag	4'444.00	500.00	50'260.20
67 Nebenbetriebe Cafeteria/Restaurant	272'858.50	234'550.00	248'959.18
68 Leistungen an Personal und Dritte	32'417.30	43'450.00	33'100.42
<b>6 Total Betriebsertrag</b>	<b>7'267'935.30</b>	<b>7'671'937.00</b>	<b>7'040'503.10</b>
31-35 Besoldungen	-5'136'000.38	-5'424'142.73	-5'041'380.39
31 Entnahme Ausbildungsfonds (Auflösung)	57'900.00	57'232.00	58'094.00
37 Sozialleistungen	-828'063.40	-938'287.99	-865'338.91
38 Personalnebenaufwand	-98'724.47	-123'920.00	-78'662.60
39 Honorare für Leistungen Dritter	-20'742.30	-31'200.00	-22'886.00
<b>3 Total Personalaufwand</b>	<b>-6'025'630.55</b>	<b>-6'460'318.72</b>	<b>-5'950'173.90</b>
40 Medizinischer Bedarf	-111'563.46	-114'230.22	-91'957.53
41 Lebensmittel und Getränke	-525'073.10	-490'195.60	-531'939.13
42 Haushalt	-101'707.34	-108'100.00	-89'317.52
43 Unterhalt Immobilien und mobilen Sachanlagen	-156'942.78	-176'040.00	-171'995.07
45 Energie und Wasser	-143'184.49	-107'000.00	-124'644.92
47 Büro- und Verwaltungsaufwand	-94'370.64	-109'285.00	-86'950.24
48 Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-63'059.11	-48'000.00	-40'181.91
49 Übriger Sachaufwand	-57'499.82	-64'499.00	-52'628.64
<b>4 Total Sachaufwand</b>	<b>-1'253'400.74</b>	<b>-1'217'349.82</b>	<b>-1'189'614.96</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-7'279'031.29</b>	<b>-7'677'668.54</b>	<b>-7'139'788.86</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>-11'095.99</b>	<b>-5'731.54</b>	<b>-99'285.76</b>
44 Abschreibungen	-752'700.00	-156'500.00	-4'835'034.25
68 Auflösung Investitionskostenpauschale	752'700.00	156'500.00	4'835'034.25
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>-11'095.99</b>	<b>-5'731.54</b>	<b>-99'285.76</b>
66 Finanzertrag	58'886.76	22'565.00	24'015.69
46 Finanzaufwand	-9'321.85	-9'000.00	-35'472.15
<b>Total Finanzaufwand und Finanzertrag</b>	<b>49'564.91</b>	<b>13'565.00</b>	<b>-11'456.46</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>38'468.92</b>	<b>7'833.46</b>	<b>-110'742.22</b>

## Alterszentrum Kastels

### Erfolgsrechnung

70	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	-281.30
70	Ausserordentlicher Ertrag	10'465.50	0.00	6'450.85
<b>70</b>	<b>Total Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag</b>	<b>10'465.50</b>	<b>0.00</b>	<b>6'169.55</b>
79	Spendeneingänge	1'800.00	0.00	1'800.00
79	Verwendung Spendenfonds	-1'620.80	0.00	-2'401.00
<b>72</b>	<b>Total übriger Organisationsfremder Aufwand und Ertrag</b>	<b>179.20</b>	<b>0.00</b>	<b>-601.00</b>
<b>7</b>	<b>Total Betriebsfremder Aufwand und Ertrag</b>	<b>10'644.70</b>	<b>0.00</b>	<b>5'568.55</b>
	<b>JAHRESERFOLG</b>	<b>49'113.62</b>	<b>7'833.46</b>	<b>-105'173.67</b>

## Alterszentrum Kastels

### Veränderung Eigenkapital

#### Ergebnisverwendung

	Rechnung 2019	Rechnung 2018
Jahreserfolg AZ Kastels	49'113.62	-105'173.67
<b>Total Jahreserfolg</b>	<b>49'113.62</b>	<b>-105'173.67</b>
Erfolgszuweisung Allgemeine Reserve	48'934.42	0.00
Erfolgszuweisung Erbschaftsfonds	0.00	0.00
Erfolgszuweisung Spendenfonds	179.20	-601.00
Erfolgszuweisung Taxausgleichsreserve	0.00	-104'572.67
<b>Total Zuweisung</b>	<b>49'113.62</b>	<b>-105'173.67</b>

#### Veränderung Eigenkapital / Fondskapitalien / Zweckgebundene Rücklagen

Allgemeine Reserve Vortrag 1.1.	322'811.06	322'811.06
Erfolgszuweisung Heim / Restaurant	48'934.42	0.00
<b>Allgemeine Reserve 31.12.</b>	<b>371'745.48</b>	<b>322'811.06</b>
Investitionskostenpauschale Vortrag 1.1.	0.00	4'021'718.25
Zuweisung Heim	752'700.00	813'316.00
Auflösung Investitionskostenpauschale	-752'700.00	-4'835'034.25
<b>Investitionskostenpauschale 31.12.</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Spendenfonds Vortrag 1.1.	19'416.55	20'017.55
Erfolgszuweisung Heim	179.20	-601.00
<b>Spendenfonds 31.12.</b>	<b>19'595.75</b>	<b>19'416.55</b>
Erbschaftsfonds Vortrag 1.1.	120'811.20	120'811.20
Erfolgszuweisung Heim	0.00	0.00
<b>Erbschaftsfonds 31.12.</b>	<b>120'811.20</b>	<b>120'811.20</b>
Taxausgleich Vortrag 1.1.	940'044.32	1'044'616.99
Erfolgszuweisung Heim	0.00	-104'572.67
<b>Taxausgleich 31.12.</b>	<b>940'044.32</b>	<b>940'044.32</b>

## Alterszentrum Kastels

### Erfolgsrechnung Alterswohnungen

		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
66	Betriebsertrag	272'888.00	264'315.00	258'941.60
<b>6</b>	<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>272'888.00</b>	<b>264'315.00</b>	<b>258'941.60</b>
31	Besoldungen	-80'385.84	-80'386.12	-73'760.76
37	Sozialleistungen	-12'804.96	-12'805.00	-11'634.96
<b>3</b>	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-93'190.80</b>	<b>-93'191.12</b>	<b>-85'395.72</b>
42	Haushalt	0.00	0.00	0.00
43	Unterhalt+Rep. Immobilien, Mobilien	-18'661.31	-77'344.00	-26'360.81
45	Energie und Wasser	-21'399.96	-21'400.00	-20'399.88
47	Büro- und Verwaltungsaufwand	-1'031.46	-1'320.00	-4'580.96
48	Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-1'812.90	-2'000.00	-1'662.50
49	Übriger Sachaufwand	-21'198.92	-21'024.00	-22'735.26
<b>4</b>	<b>Total Sachaufwand</b>	<b>-64'104.55</b>	<b>-123'088.00</b>	<b>-75'739.41</b>
	<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-157'295.35</b>	<b>-216'279.12</b>	<b>-161'135.13</b>
	<b>Bruttogewinn</b>	<b>115'592.65</b>	<b>48'035.88</b>	<b>97'806.47</b>
44	Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
68	Auflösung Investitionskostenpauschale	0.00	0.00	0.00
	<b>Total Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Betriebserfolg</b>	<b>115'592.65</b>	<b>48'035.88</b>	<b>97'806.47</b>
66	Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
44/46	Finanzaufwand	-26'723.20	-30'365.00	-30'270.00
	<b>Total Finanzaufwand und Finanzertrag</b>	<b>-26'723.20</b>	<b>-30'365.00</b>	<b>-30'270.00</b>
	<b>Betriebserfolg</b>	<b>88'869.45</b>	<b>17'670.88</b>	<b>67'536.47</b>
70	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
70	Ausserordentlicher Ertrag	599'200.00	0.00	0.00
<b>70</b>	<b>Total Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag</b>	<b>599'200.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>JAHRESERFOLG</b>	<b>688'069.45</b>	<b>17'670.88</b>	<b>67'536.47</b>
<b>Veränderungen Eigenkapital</b>				
	Betriebsreserve Vortrag 1.1.	-274'716.29		-342'252.76
	Erfolgszuweisung Alterswohnungen	688'069.45		67'536.47
	<b>Betriebsreserve 31.12.</b>	<b>413'353.16</b>		<b>-274'716.29</b>

## Alterszentrum am Weinberg Erfolgsrechnung

		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
60	Betriebsertrag	8'468'806.80	8'977'604.00	8'521'261.70
60	Bildung Investitionskostenpauschale	-865'332.00	-864'916.00	-930'272.00
60	Bildung Ausbildungsfonds	-66'564.00	-66'532.00	-66'448.00
62	Medizinische Nebenleistungen	1'296.45	0.00	2'240.35
65	Übrige Leistungen für Heimbewohner	33'977.40	36'150.00	37'862.40
65	Debitorenverluste/Veränderung Delkredere	-26'016.00	-10'000.00	-6'856.90
66	Mietertrag	12'104.00	11'100.00	11'754.00
67	Nebenbetriebe Cafeteria/Restaurant	430'191.80	448'900.00	450'099.45
68	Leistungen an Personal und Dritte	50'421.15	50'700.00	50'168.90
<b>6</b>	<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>8'038'885.60</b>	<b>8'583'006.00</b>	<b>8'069'809.90</b>
31-35	Besoldungen	-5'580'963.83	-5'959'929.05	-5'420'164.25
31	Entnahme Ausbildungsfonds (Auflösung)	66'564.00	66'532.00	66'448.00
37	Sozialleistungen	-939'095.34	-1'002'996.97	-904'221.43
38	Personalnebenaufwand	-115'825.20	-140'118.00	-86'988.05
39	Honorare für Leistungen Dritter	-22'347.40	-23'550.00	-21'844.60
<b>3</b>	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-6'591'667.77</b>	<b>-7'060'062.02</b>	<b>-6'366'770.33</b>
40	Medizinischer Bedarf	-116'332.65	-131'713.56	-102'273.28
41	Lebensmittel und Getränke	-643'949.30	-629'360.60	-647'386.14
42	Haushalt	-121'056.54	-115'400.00	-112'033.34
43	Unterhalt Immobilien und mobilen Sachanlagen	-201'021.80	-209'515.00	-217'899.78
45	Energie und Wasser	-178'163.95	-150'000.00	-161'135.05
47	Büro- und Verwaltungsaufwand	-94'581.09	-115'705.00	-98'203.44
48	Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-40'171.05	-53'550.00	-49'418.00
49	Übriger Sachaufwand	-79'941.05	-115'155.00	-79'296.80
<b>4</b>	<b>Total Sachaufwand</b>	<b>-1'475'217.43</b>	<b>-1'520'399.16</b>	<b>-1'467'645.83</b>
	<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-8'066'885.20</b>	<b>-8'580'461.18</b>	<b>-7'834'416.16</b>
	<b>Bruttogewinn</b>	<b>-27'999.60</b>	<b>2'544.82</b>	<b>235'393.74</b>
44	Abschreibungen	-205'949.54	-327'800.00	-708'248.32
68	Auflösung Investitionskostenpauschale	205'949.54	327'800.00	708'248.32
	<b>Total Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Betriebsgewinn</b>	<b>-27'999.60</b>	<b>2'544.82</b>	<b>235'393.74</b>
66	Finanzertrag	63'939.54	27'600.00	29'895.38
46	Finanzaufwand	-12'524.53	-13'000.00	-38'954.83
	<b>Total Finanzaufwand und Finanzertrag</b>	<b>51'415.01</b>	<b>14'600.00</b>	<b>-9'059.45</b>
	<b>Betriebserfolg</b>	<b>23'415.41</b>	<b>17'144.82</b>	<b>226'334.29</b>

## Alterszentrum am Weinberg

### Erfolgsrechnung

		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
70	Ausserordentlicher Aufwand	-5'838.00	0.00	-403.95
70	Ausserordentlicher Ertrag	13'480.90	0.00	24'183.25
<b>70</b>	<b>Total Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag</b>	<b>7'642.90</b>	<b>0.00</b>	<b>23'779.30</b>
79	Spendeneingänge	1'800.00	0.00	1'800.00
79	Verwendung Spendenfonds	-2'550.00	0.00	-2'550.00
<b>72</b>	<b>Total übriger Organisationsfremder Aufwand und Ertrag</b>	<b>-750.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-750.00</b>
<b>7</b>	<b>Total Betriebsfremder Aufwand und Ertrag</b>	<b>6'892.90</b>	<b>0.00</b>	<b>23'029.30</b>
	<b>JAHRESERFOLG</b>	<b>30'308.31</b>	<b>17'144.82</b>	<b>249'363.59</b>

## Alterszentrum am Weinberg

### Veränderung Eigenkapital

#### Ergebnisverwendung

	Rechnung 2019	Rechnung 2018
Jahreserfolg AZ Weinberg inkl. Cafeteria	30'308.31	249'363.59
<b>Total Jahreserfolg</b>	<b>30'308.31</b>	<b>249'363.59</b>
Erfolgszuweisung Allgemeine Reserve	31'058.31	250'113.59
Erfolgszuweisung Erbschaftsfonds	0.00	0.00
Erfolgszuweisung Spendenfonds	-750.00	-750.00
Erfolgszuweisung Taxausgleichsreserve	0.00	0.00
<b>Total Zuweisung</b>	<b>30'308.31</b>	<b>249'363.59</b>

#### Veränderung Eigenkapital / Fondskapitalien / Zweckgebundene Rücklagen

Allgemeine Reserve Vortrag 1.1.	1'706'704.07	1'456'590.48
Erfolgszuweisung Heim / Cafeteria	31'058.31	250'113.59
<b>Allgemeine Reserve 31.12.</b>	<b>1'737'762.38</b>	<b>1'706'704.07</b>
Investitionskostenpauschale Vortrag 1.1.	4'346'012.23	4'123'988.55
Zuweisung Heim	865'332.00	930'272.00
Auflösung Investitionskostenpauschale	-205'949.54	-708'248.32
<b>Investitionskostenpauschale 31.12.</b>	<b>5'005'394.69</b>	<b>4'346'012.23</b>
Spendenfonds Vortrag 1.1.	103'945.00	104'695.00
Erfolgszuweisung Heim	-750.00	-750.00
<b>Spendenfonds 31.12.</b>	<b>103'195.00</b>	<b>103'945.00</b>
Erbschaftsfonds Vortrag 1.1.	6'302.60	6'302.60
Erfolgszuweisung Heim	0.00	0.00
<b>Erbschaftsfonds 31.12.</b>	<b>6'302.60</b>	<b>6'302.60</b>
Taxausgleich Vortrag 1.1.	1'095'904.00	1'095'904.00
Erfolgszuweisung Heim	0.00	0.00
<b>Taxausgleich 31.12.</b>	<b>1'095'904.00</b>	<b>1'095'904.00</b>



# Anhang

## 1. Grundlagen und Organisation

### 1.1. Rechtsform und Zweck

Die Stiftung bezweckt:

- a) Die Errichtung und den Betrieb von Alters- und Pflegeheimen für Betagte, für pflegebedürftige Betagte sowie für andere pflegebedürftige Personen.
- b) Die Beschaffung und Vermietung von Alterswohnungen für betagte Personen.

### 1.2. Urkunde, Statuten und Reglemente

Stiftungsurkunde vom	21. Dezember 1966
Stiftungsstatuten vom	12. April 2011
Anlagereglement vom	24. Februar 2017

### 1.3. Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

#### Stiftungsrat

Name Mitglieder	Funktion	Zeichnungsberechtigung	Amts-dauer
Boner Kurt	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien	bis Oktober 2022
Gasser Reto	Vize-Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien	bis Oktober 2022
Barbey Claude	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien*	bis Oktober 2022
Baumgartner David	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien	bis Oktober 2022
Hirt Nicole	Mitglied	Ohne Unterschrift	bis Dezember 2021
Rüefli Manfred	Mitglied	Ohne Unterschrift	bis Oktober 2022
Ryser Anna-Katharina	Mitglied	Ohne Unterschrift	bis Oktober 2022

#### Von Amtes wegen, ohne Stimmrecht

Leuenberger Sonja	Gesamtleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
Wagner Simone	Protokollführerin	Ohne Unterschrift

\* in Bauangelegenheiten

#### Rechnungswesen

Schumacher Mirko

### 1.4. Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Revisionsstelle:	BDO AG, Grenchen
Aufsichtsbehörde:	Stiftungsaufsicht des Kantons Solothurn, Solothurn

## 2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die Kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang vermittelt einen möglichst sicheren Einblick in die wirtschaftliche Lage der Stiftung.

## 3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

### 3.1 Bilanz

#### 3.1.1 Flüssige Mittel

Wir bestätigen gemäss Schreiben der CREDIT SUISSE, dass die Bankkontokorrente während des Jahres sowie per Bilanzstichtag weder verpfändet noch sonst irgendwie belastet waren.

#### 3.1.2 Forderungen

Die per Bilanzstichtag gefährdeten Forderungen sind durch das Delkredere gedeckt.

#### 3.1.3 Sachanlagen

Die Liegenschaft des Alterszentrum Kastels ist mit CHF 176'033.92 (Vorjahr CHF 572'339.37) erfasst.

Die Alterswohnungen wurden im Geschäftsjahr 2019 nicht abgeschrieben, da bereits in den Jahren 2007 und 2008 der Umbau zu einem wesentlichen Teil abgeschrieben wurde. Die Liegenschaft ist mit CHF 725'316.60 erfasst.

Die Liegenschaft des Alterszentrums am Weinberg ist im Eigentum der Stadt Grenchen. Für die Benutzung wird von der Stadt keine Miete verrechnet.

#### 3.1.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Bezeichnung	2019 CHF	Vorjahr CHF
Abgrenzung für Ferien und Überzeit	454'900.00	452'900.00
Abgrenzung Revision	8'939.10	9'154.50
Lohnrückbehalt	7'309.20	7'309.20
Diverse Abgrenzungen	0.00	1'652.95
Total	471'148.30	471'016.65

#### 3.1.5 Rückstellungen Taxausgleich

Bei der Rückstellung Taxausgleich handelt es sich um eine Schwankungsreserve, welche ungünstige Entwicklungen im Bereich der Heimbewohnertaxe glätten soll und wenn nötig nur sporadisch Anpassungen der Taxpunkte vorgenommen werden müssen.

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen zum Vorjahr.

Im Vorjahr wurde die Rückstellung Taxausgleich aufgrund des Ergebnisses des Alterszentrums Kastels um TCHF 105 aufgelöst.

### 3.1.6 Rückstellung Ausbildungsfonds

Der Ausbildungsbeitrag von zwei Franken pro Tag und Bewohner wird zur Ausbildung von Pflegefachkräften verwendet. Das Passivkonto Ausbildungsfonds setzt sich aus einem Überschuss der eingenommenen Beiträge und der Kosten zusammen.

Im 2019 stellen sich die Ausbildungskosten (Kostenstelle 70) gegenüber dem Beitrag der Heimbewohner wie folgt dar:

#### 3.1.6.1 Am Weinberg

	<b>2019</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Beitrag Heimbewohner (aus Taxe) für Ausbildung	66'564.00	66'448.00
Verwendung (Kostenstelle 70, Bildung)	-222'049.00	-226'908.25
Mehraufwendung	-155'485.00	-160'460.25

#### 3.1.6.2 Kastels

	<b>2019</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Beitrag Heimbewohner (aus Taxe) für Ausbildung	57'900.00	58'094.00
Verwendung (Kostenstelle 70, Bildung)	-260'994.32	-231'799.40
Mehraufwendung	-203'094.32	-173'705.40

Aufgrund der jeweils höheren Aufwendungen wurde der Ausbildungsfonds vollumfänglich verwendet.

### 3.2 Erfolgsrechnung

#### 3.2.1 Unterhalt + Reparaturen Immobilien, Mobilien

In dieser Kontengruppe (43) sind sämtliche Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen für Liegenschaften, Betriebseinrichtungen, Mobilien, Fahrzeuge, Informatik- und Kommunikationssystem sowie technisches Verbrauchsmaterial und Werkzeuge enthalten. Unter dem Begriff Unterhalt verstehen sich auch die Kleinschaffungen bis zum maximalen Anschaffungswert von CHF 2'999.99.

#### 3.2.2 Entschädigung an Stiftungsräte

Alle Stiftungsräte erhalten pro Sitzung CHF 300.00 sowie für Kommissionsarbeit pro Sitzung CHF 200.00 vergütet. Dem Stiftungspräsidenten wird zusätzlich eine Zulage ausbezahlt.

### 4. Gesetzliche Angaben gemäss Art. 83a ZGB bzw. Art. 959c OR

	<b>31.12.2019</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen</b>		
Nicht über 250 Vollzeitstellen	Zutreffend	Zutreffend

#### Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

## 2019

Die wesentlichen Positionen des ausserordentlichen Ertrages sind die Co2-Rückvergütungen sowie der Verkauf Liegenschaft Tunnelstrasse sowie Debitorenbereinigungen aus den Vorjahren.

## 2018

Die wesentlichen Positionen des ausserordentlichen Ertrages sind die Co2-Rückverteilungen, Schlussrechnungen 2017 der Ausgleichskasse sowie bereits ausgebuchte Debitorenzahlungen aus den Vorjahren.

### Angaben zu Aktiven mit beobachtbarem Marktpreis

Das Depot bei der CREDIT SUISSE wird zum Börsenkurs bilanziert. Die Details zu den gehaltenen Wertschriften sind unter der Ziffer 9 aufgeführt.

## 5. Retrozessionen

Es besteht ein Vermögensverwaltungsmandat mit der CREDIT SUISSE.

## 6. Eventualverbindlichkeiten

Der MiGeL-Beitrag (Mittel- und Gegenständeliste BAG) wurde von einigen Krankenkassen bestritten. Um Rechtsklarheit zu erhalten, hat das Gericht den Sachverhalt beurteilt und einen Entscheid zugunsten der Krankenkassen gefällt. Seit 1. Juli 2015 hätten damit die MiGeL-Beiträge (CHF 1.90 pro Tag / Bewohner) nicht mehr von den Krankenkassen entrichtet werden müssen.

Das Rückerstattungsrisiko beträgt CHF 310'000, welches teilweise durch das Delkredere gedeckt ist. Grundsätzlich sollte der MiGeL-Beitrag durch den Restfinanzierer getragen werden. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung ist diese Finanzierung aber noch nicht abschliessend geregelt.

## 7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

## 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde bittet den Stiftungsrat, inskünftig starke Veränderungen von Positionen der Bilanz bzw. Erfolgsrechnung besonders im Anhang zur Jahresrechnung zu erläutern. Für einen unabhängigen Dritten sind wesentliche Veränderungen ansonsten nicht schlüssig nachvollziehbar.

Für die aktuelle Jahresrechnung wurden keine zusätzlichen Details offengelegt.

## 9. Zusammensetzung Wertschriftendepot

	<b>31.12.2019</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Festverzinsliche & ähnliche	780'473	699'580
Aktien & ähnliche	254'898	250'246
Alternative Anlagen, Rohstoffe & Immobilien	102'391	108'819
Gemischte & übrige Anlagen	8'830	9'525
<b>Total</b>	<b>1'146'592</b>	<b>1'068'170</b>



Tel. +41 32 654 96 96  
Fax +41 32 654 96 10  
www.bdo.ch

BDO AG  
Dammstrasse 14  
2540 Grenchen

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an den Stiftungsrat der

**Alterssiedlung Grenchen, Grenchen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Alterssiedlung Grenchen für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Grenchen, 6. April 2020

BDO AG

Christoph Kaufmann

Zugelassener Revisionsexperte

Nicole Schöni

Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisionsexpertin





